

CHRONIK des TSK "Schwarz-Weiß" Rimbach e.V.

Der Anlass zur Gründung des Tischtennisvereins lag zum einen begründet in dem Wunsch den Tischtennissport auch in Rimbach zur Geltung zu bringen, zum anderen, auch das Zusammensein zu pflegen und eine gemeinsame Aufgabe zu haben. Wir waren zur Zeit der Gründung nur einige wenige, die schon Tischtennis als Vereinssport betrieben hatten, die aber, um ihren Sport auszuüben, in Nachbarorte fahren mussten, oder überhaupt nur auf sehr mangelhaften Tischen "Ping-Pong" spielten. So wurde damals bei einer Handvoll junger Männer, die auch im Privatleben befreundet waren, der Gedanke geboren, einen Tischtennisverein zu gründen.

So trafen wir uns am **30. Oktober 1954** im Gasthaus "Zum Weschnitztal" zu unserer Gründungsversammlung. Hierbei waren 10 stimmberechtigte anwesend, wobei besonders zu vermerken ist, dass nur einer volljährig war, der die Belange des Vereins nach außen vertreten konnte.

Gründungsmitglieder waren:

Dr. Winfried Kloth, Helmut Stepp, Gerhard Thron, Walter Thron, Horst Weber, Karlheinz Willmann, Ferdinand Schenk, Paul Wettig, Klaus Frister (Vorsitzender) und Hartmut Stepp.

Nach Beendigung der dringendsten Arbeiten, Eintritt in den Landessportbund und den Hessischen Tischtennisverband, Ausschreibung von Mitgliedskarten usw., konnten wir bald nach der Gründung das 1. Training auf einer selbst gefertigten Hartfaserplatte im Gasthaus "Zum Weschnitztal" aufnehmen. Ganz wesentlichen Anteil an unserem sportlichen Auftrieb hatte später die kostenlose Trainingsmöglichkeit im Gasthaus "Zum Löwen" (beim Wax). Wir hatten bis zum Jahre 1966 die Möglichkeit, in unserem damaligen Vereinslokal zu trainieren. Danach wechselten wir in die Mehrzweckhalle der Grundschule in der Brunnengasse. Seit 1994 ist die Odenwaldhalle unser bevorzugter Spielort.

1955/56 konnten wir zum ersten Mal eine Verbandsrunde bestreiten und auch gleich ohne Niederlage die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse erringen. (Karlheinz Willmann, Ferdi Schenk, R. John, Toussaint, Richter und Helmut Stepp) Schon 3 Jahre später wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft. Gleichzeitig startete in dieser Verbandsrunde erstmals eine 2. Mannschaft, der auch auf Anhieb der Aufstieg in die A-Klasse gelang.



Spieler 1957/58 ovl.: Helmut Stepp, P.Wettig Hartmut Stepp F.Schenk K. Willmann, W.Jakob t, uvl.: Mattusch, K.Hofmann, R.Bitsch, Trautmann M. Baier, O.Horn.

Im 5. Jahr unserer Zugehörigkeit zur Bezirksklasse (**Saison 1963/64**) wurden wir **mit deutlichem Abstand Meister** und konnten auch die notwendigen Aufstiegsspiele gegen den Meister der Bezirksklasse Darmstadt nord sicher mit 9:1 und 9:0 gewinnen und so den Aufstieg in die Gruppenliga sichern.

Im **Jahre 1964**, zum 10-jährigen Bestehen des Vereins beschloss der Vorstand das Vereinsleben mit einer attraktiven Veranstaltung zu bereichern. Es bot sich an zu diesem Zweck ein Turnier auszurichten und zwar ein dreier Mannschaftsturnier. Dieses Turnier wurde dann in den folgenden 25 Jahren in unterschiedlicher Gestaltung und im Spitzenjahr mit 109 teilnehmenden Mannschaften zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben.

Zu diesem Zeitpunkt waren wir die einzige Mannschaft des Kreises Bergstraße, die in der Gruppenliga einen Vertreter stellte. In dieser Klasse wurde im 1. Jahr der 4. Tabellenplatz erreicht. Im Jahre **1966/67** gelang durch einen hervorragenden 2. Platz der große Sprung in die Landesliga. Diesen bis dahin größten Erfolg erreichten die Spieler Rudi Bitsch, Georg

Schuckmann, Klaus Hofmann, Meinhard Baier, Wilfried Jakob(t) und Hartmut Stepp.



Aufsteiger in die Landesliga 1966/67

Von links: Ha. Stepp, K. Hofmann, G. Schuckmann, W. Jakob, M. Baier, R. Bitsch

Leider konnte **1968/69** die 1. Mannschaft den Klassenerhalt nicht sichern und musste trotz besserer Platzierung als im Vorjahr als Dritttletzter in die Gruppenliga absteigen. Die spielerische Stärke im TSK wurde in der nächsten Zeit durch den Weggang von Rudi Bitsch und durch den Rücktritt einiger starker Spieler vom aktiven Sport, geschwächt. So erreichte man **1969/70** nur den 11. Platz in der Gruppenliga, was den Abstieg in die Bezirksklasse bedeutete. Auch die 2. Mannschaft musste in die A-Klasse absteigen.

Jetzt kam die gute Jugendarbeit, die nach Errichtung der Mehrzweckhalle einen Aufschwung erlebte und hauptsächlich von Rudi Bitsch und Klaus Hofmann getragen wurde, zur Geltung. In der Spielzeit **1970/71** trug diese hervorragende Jugendarbeit reiche Früchte. Die 1. Jugendmannschaft wurde Meister in der ersten Jugendkreisklasse, 1. Kreispokalsieger und 2. Bezirkspokalsieger. In dieser Mannschaft spielten Rainer Eckert, Roland Frei, Walter Eckert und Hans Teuchmann.



Von links: R. Eckert, W. Eckert, H. Teuchmann, R. Frei, Jugendleiter: K. Hofmann

Durch den Einsatz von jungen Spielern wie Bechtel, Frei, Mandel und Eckert konnte im Seniorenbereich der Abwärtstrend aufgehalten werden. Die 1. Herrenmannschaft erreichte im ersten Jahr nach dem Abstieg nur den 3. Platz, errang **1971/72** jedoch schon die Vizemeisterschaft. Das traditionelle TT-Turnier wurde in 1972 erstmals bundesoffen ausgetragen.

Am Ende der Saison **1972/73** war auch das ersehnte Ziel der 1. Mannschaft, der Wiederaufstieg in die Gruppenliga geschafft. Ohne Punktverlust konnten die Spieler Georg Schuckmann, Wolfgang Mandel, Hans-Erich Bechtel, Roland Frei, Rainer Eckert, Klaus Hofmann und Meinhard Baier die Bezirksklassenmeisterschaft feiern.

1973/74 erkämpften sich die gleichen Spieler einen nicht erwarteten 2. Platz in der Gruppenliga und Hoffnungen auf einen möglichen Sprung zurück in die Landesliga wurden wach. Im Juni 1974 feierten wir im Gasthaus "Zur Krone" unser 20 jähriges Jubiläum.



Von links: R. Frei, K. Hofmann, R. Eckert, W. Mandel, H.E. Bechtel, G. Schuckmann

In der **Verbandsrunde 1974/75** ging die 1. Herrenmannschaft als Sieger bei den Spielen um den Bezirkspokal hervor. Über den **1. Mai 1974** besuchte der TSK auf Einladung von Herbert Dörfer die Wildschönau in Tirol. Diese Verbindung zur Wildschönau besteht bis heute fort. Weiterhin war der TSK der Ausrichter der gut besuchten Gruppenmeisterschaften Ost in der Fürther Großraumsporthalle.

Zu Beginn der **Verbandsrunde 1975/76** wechselte Georg Walter vom VfL Heppenheim zu uns, so dass die 1. Mannschaft in folgender Aufstellung spielte: Georg Schuckmann, Georg Walter, Roland Frei, Wolfgang Mandel, Rainer Eckert und Hans-Erich Bechtel. Erreicht wurde der 3. Platz in der Gruppenliga. An gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden Grillabende, die Weihnachtsfeier, der Faschingsabend, und der Ausflug in die Wildschönau statt, wobei auch die 1. Jugendmannschaft teilnahm. Weiterhin wurde ein Pfingstmarktwagen gestaltet und die Zeltbewirtschaftung am Sonntagnachmittag durchgeführt. Auch die Jugend war in diesem Jahr sehr erfolgreich. Die 1. Jugendmannschaft holte mit den Spielern Edgar Dörr, Armin Knobl, Thomas Dörfer, Rainer Haag und Werner Mäule die Kreis- und Bezirksmeisterschaft und mussten sich erst nach großem Pech im Endspiel um die Südhessenmeisterschaft geschlagen geben. Bei einem 6:6 Unentschieden fehlte nur ein Satz zum Titelgewinn. Die Mädchenmannschaft wurde Kreismeister (Maritta Eckert, Cornelia Schmitt, Karin Schmitt und Margot Schuster) und Pokalsieger. Bei den

Kreismeisterschaften des Jahres 1976 wurde erstmals der **1. Platz in der Vereinswertung** erreicht.

Die Spielsaison **1976/77** brachte wiederum Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des TSK. Die 1. Herrenmannschaft erkämpfte sich, in der selben Besetzung wie im Vorjahr, die Gruppenligameisterschaft und damit den Aufstieg in die Landesliga. Dabei wurde der Topfavorit Bauschheim nach tollen Siegen (9:6 in Rimbach und 8:8 in Bauschheim) auf den 2. Platz verwiesen. Meister der A-Klasse (und damit aufstiegsberechtigt in die Bezirksklasse) wurde die 2. Mannschaft. Die jungen Spieler Walter Schmitt, Walter Eckert, Edgar Dörr, Thomas Dörfer, Henri Schäfer und Senior Klaus Hofmann erspielten sich damals diesen Erfolg. Die 3. Mannschaft (Herbert Rettig, Meinhard Baier, Herbert Dörfer, Ernst Jakob, Ferdi Schenk und Karl-Heinz Willmann) erspielte sich in der Kreisklasse B den 2. Platz und stiegen in die A-Klasse auf. Auch die Spieler der 4. Mannschaft (Helmut Stepp, Wolfgang Bickel, Rainer Haag und Bernd Dörfer) errangen mit der Meisterschaft in der D-Klasse einen schönen Erfolg und den Aufstieg in die C-Klasse. Auch die in diesem Jahr **erstmalig startende Damenmannschaft** kam mit ihrem 1. Platz in der Damenkreisklasse **sofort zu Meisterehren**. Der Titel wurde von den Spielerinnen Cornelia Schmitt, Maritta Eckert, Karin Schmitt und Margot Schuster errungen. Weiterhin gab es 4 Kreispokalsiege und ein gutes Abschneiden bei den Kreismeisterschaften. Bei der Meisterschaftsfeier im Vereinslokal "Zur Krone" wurde deutlich, dass die **Saison 1976/77 die bisher erfolgreichste in der Vereinsgeschichte des TSK war**.

Das TT-Mannschaftsturnier erreichte 1977 bei 106 teilnehmenden Mannschaften mit über 300 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung. Einige Turniersieger standen erst kurz vor Mitternacht des jeweiligen Turniertages fest.

Zu Beginn der **Saison 1977/78** wurde die 1. Mannschaft durch den Zugang Alfred Blessings (ehemals FSV Erlenbach und VfL Heppenheim) ganz erheblich verstärkt. Der 3. Platz in der Landesliga war das erfreuliche Ergebnis dieser Saison. Durch die Neuordnung der Klasseneinteilung **berechtigter dieser Platz sogar zum Aufstieg in die Hessenliga**. Der TSK war damit der zweite Verein im Kreis hinter dem VfL Heppenheim, der auf Landesebene spielte.

In der **Saison 78/79** konnte die 1. Mannschaft (Alfred Blessing, Georg Walter, Roland Frei, Georg Schuckmann, Wolfgang Mandel und Hans-Erich Bechtel) im Jahre des 25-jährigen Jubiläums des Vereins zum ersten mal in der Hessenliga spielen und belegte auf Anhieb einen hervorragenden 4. Platz.

1. Herrenmannschaft 4. Platz der Hessenliga-Süd



von links: Roland Frei, Georg Schnuckmann, Georg Walter, Hans-Erich Bechtel, Alfred Blessing, Wolfgang Mandel

Das **25 jährige Jubiläum** wurde mit einem Festabend im Vereinslokal „Zur Krone“ mit einer österreichischen Folkloregruppe gefeiert. Von dem am nächsten Morgen von den gleichen Akteuren gestalteten Frühschoppen sprach man noch lange. Der Vorstand bestand im Jubiläumsjahr aus folgenden Mitgliedern, 1. Vorsitzender Wolfgang Mandel, 2. Vorsitzender Helmut Stepp, Kassenwart Hans-Erich Bechtel, Schriftführer Ernst Jakob, Jugendleiter Walter Schmitt sowie den Beisitzern Klaus Hofmann, Alfred Wolf, Herbert Dörfer, Edgar Dörr, Henri Schäfer, Armin Knobl und Meinhard Baier.

In der Saison **1979/80** erreichte die **3. Mannschaft** in der Aufstellung T. Dörfer, Knobl, Eckert, Schäfer, Willmann und Rettig die Meisterschaft in der A Klasse und **den Aufstieg in die Bezirksklasse**, in die bisher nur der VfL Heppenheim eine 3. Mannschaft gebracht hatte. In der Damenkreisklasse Ost schaffte unsere junge Mannschaft die Vizemeisterschaft, was den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeutete.(K. Schmitt, F. Schmitt, B. Schmitt)



Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1979

von links: Wolfgang Mandel, Walter Schmitt, Hans-Erich Bechtel, Meinhard Baier, Armin Knobl, Klaus Hofmann, Helmut Stepp, Ernst Jakob, Edgar Dörr, Herbert Dörfer, Heinrich Schäfer, Alfred Wolf

In der **Saison 80/81** belegte die 1. Mannschaft nach einer guten Vorrunde und einer mäßigen Rückrunde einen ungefährdeten 6. Platz. (19:21 Punkte) Zu dieser Zeit wurde mit Edgar Dörr ein weiterer jüngerer Spieler erfolgreich in die 1. Mannschaft eingebaut. Die 2. Mannschaft hatte sich in dieser Spielzeit viel vorgenommen und wurde auch **souveräner Meister in der Bezirksliga**. Wolfgang Mandel, Hans-Erich Bechtel, Klaus Hofmann, Thomas Dörfer, Rainer Eckert, Armin Wolf und Armin Knobl zeichneten für diesen großen Erfolg verantwortlich. Neben den "üblichen" Veranstaltungen Turnier, Weihnachtsfeier, Faschingsfeier, Wildschönauaufenthalt, Pflingstmarktswagen und Festzeltbewirtschaftung wurde auch am **Fußball-Hobbyturnier des FSV** teilgenommen und **gewonnen**. Weiterhin wurde für die Meister der Saison 79/80 eine Meisterschaftsfeier durchgeführt.

In der **Spielzeit 81/82** vermochte die 1. Mannschaft nach 4 Jahren Hesseliga den Abstieg nicht zu vermeiden. Was sich bereits im Vorjahr angedeutet hatte, wurde nun auch für die 3. Mannschaft Realität. Sie konnte ihren Gegnern keine Paroli mehr bieten und musste zurück in die A-Klasse absteigen. Im Jugendbereich starteten 3 Schüler, 1 Jugend und 1 Mädchenmannschaft. Die Schülermannschaften wurden jeweils Meister ihrer Klassen und die 1. Schüler stieg in die Bezirksleistungsklasse auf. (Schley, Reinhard, Heumann, Schmitt U.) **Einzelserfolge: Uwe Schmitt:** Kreismeister C-Schüler, 2. Bezirksmeister C-Schüler Bezirksmeister C-Schüler Doppel, 4. Hessenmeister, 2. bei den Kreisendränglisten B-Schüler. Das 1. Tischtennis-Hobbyturnier wurde von 18 Zweiermannschaften

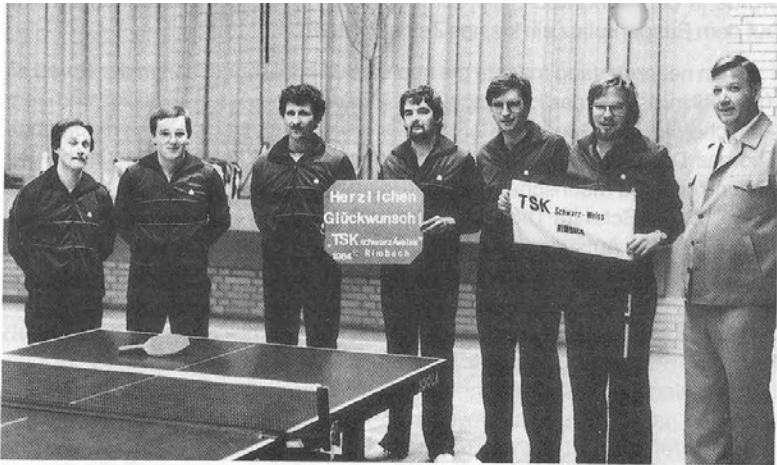
besucht. Das Hobbyturnier wurde in der Mehrzweckhalle durchgeführt. Für die Bewirtung wurde auf dem Busparkplatz ein kleines Zelt aufgebaut.



Damenmannschaft 1981/82: v.l.: Karin Schmitt, Ilse Schüler, Birgit Schmitt und Friedlinde Schmitt

Einen neuen Anfang machte die Neuformierte 1. Mannschaft in der **Spielzeit 1982/83** in der Landesliga. (Roland Frei, Edgar Dörr, Georg Schuckmann, Walter Schmitt, Thomas Dörfer und Wolfgang Mandel) Nach hervorragender Vorrunde reichte es am Ende "nur" zur Vizemeisterschaft hinter Urberach. Erstmals konnte der TSK in der D-Klasse eine 6. Mannschaft melden die mit großer Begeisterung und recht gutem Erfolg am Spielbetrieb teilnahm. Die Damenmannschaft konnte in diesem Jahr den Abstieg aus der Bezirksklasse leider nicht vermeiden. Auch der Jugendbereich boomte. Es nahmen 7 Mannschaften (3 Jugend, 2 Schüler, 1 Mädchen und 1. Schülerinnen) mit über 130 Spielen an der Verbandrunde teil. Herausragende Einzelergebnisse waren der 3. Platz von Uwe Schmitt bei den Hessenmeisterschaften der B-Schüler sowie sein Sieg bei den Hess. Endranglisten der B-Schüler. Vom 3.- 5.6.1983 fand eine Jugendfreizeit im OWK-Heim in Knoden statt.

In der **Saison 1983/84** landete der TSK Rimbach seinen bis dahin größten Meisterschaftserfolg in der damals 30 jährigen Vereinsgeschichte. Als Meister der Landesliga kehrte der TSK nach 2-jähriger Abwesenheit in die Hessenliga zurück. Am 1. April 1984 fiel durch einen überragenden 9:4 Heimsieg über den SC Klarenthal vor Rekordkulisse in der Pfalzbachhalle im Mitlechtern die Vorentscheidung.



Die Aufsteigermannschaft in die Hessenliga

v.l.n.r.: R. Frei, Th. Dörfer, Gg. Schuckmann, E. Dörr, W. Mandel, W. Schmitt, 1. Vors. H. Stepp

Aufstellung: Roland Frei (nur eine Saisonniederlage), Edgar Dörr, Georg Schuckmann, Wolfgang Mandel, Walter Schmitt und Thomas Dörfer. Die 2. Mannschaft konnte den Abstiegskampf trotz verzweifelter Gegenwehr in der Gruppenliga nicht erfolgreich gestalten, obwohl zur Rückrunde sogar Alfred Blessing reaktiviert wurde. Die 1. Damenmannschaft erreichte in der Kreisklasse die Vizemeisterschaft. Die erstmals spielende 2. Damenmannschaft hielt sich in der Kreisklasse B ebenfalls recht achtbar und spielte ordentlich mit. An Veranstaltungen fanden statt, ein TSK-Familienwandertag, der Wildschönaubesuch mit Freundschaftsspiel in Kirchbichl, Teilnahme am Pfingstmarkt, der Weihnachtsbasar, die Weihnachtsfeier und die Faschingsfeier mit dem TSK-Männerballett und den TSK-Symphonikern. Das traditionelle Turnier wurde 1984 als Einladungsturnier um den Weschnitztal-Cup weitergeführt und in der Trommhalle ausgerichtet. Auch für die TSK-Jugend verlief die Runde 83/84 erfreulich positiv. 7 Mannschaften nahmen an den Spielen teil. Die 1. Jugendmannschaft setzte dabei das glanzlicht mit der Kreismeisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse. Beteiligt waren: Uwe Schmitt, Patrick Schley, Boris Georgi, Oliver Haas und Jan Kopp.

Für die Hessenligasaison rückte Alfred Blessing für Wolfgang Mandel in die erste Mannschaft, in der Rückrunde Rainer Eckert für Thomas Dörfer. Zu Beginn der Rückrunde hatte man mit 17:15 Punkten auch noch ein positives Punktekonto, am Ende allerdings stand ein denkbar unglücklicher 11. Platz. Die Runde wurde mit 14 Mannschaften gespielt, wovon 4 absteigen mussten. Die erste hatte dabei das Pech, diese 4. Mannschaft zu sein. Der

2. Hesseligatraum war damit nur sehr kurz. In der zweiten Herrenmannschaft wurde erstmals das Jugtalent Uwe Schmitt (13 Jahre) im Seniorenbereich eingesetzt und spielte in der Rückrunde neben Thomas Dörfer im vorderen Paarkreuz. An Veranstaltungen fanden weiterhin statt, das Einladungsturnier um den Weschnitztal Cup, das Fußballhobbyturnier (bis 1984 3 Siege bei 5 Ausrichtungen), der Familienwandertag, die Pflingstmarktbeitilgung, ein Dia... und Bilderabend, der Weihnachtsbasar, die Weihnachts- und Faschingsfeier. Im Jugendbereich starteten wiederum 7 Mannschaften (4 Jugend, 2 Schüler und 1 Mädchenmannschaft)

In der **Saison 1985/86** blieb der Spielerkader weitgehend unverändert. Die 1.Mannschaft (Frei, Dörr, Blessing, Schmitt, Eckert und Schuckmann) stabilisierte sich, und belegt am Saisonende mit 28:16 Punkten einen guten 3. Platz in der Landesliga. Die Mannschaft gewann darüber hinaus den Kreispokal in der höchsten Klasse. Die 2. Mannschaft wurde durch den Zugang Norbert Reimund von der SKG Zell gestärkt. Sie hatte sich hohe Ziele gesetzt, die Meisterschaft in der Bezirksklasse wurde jedoch nicht erreicht. Uwe Schmitt wechselte zum Saisonende zum VfL Heppenheim in die 1. Mannschaft wovon er sich einen größeren spielerischen Fortschritt erwartete. **Uwe Schmitt** gehörte im Schülerbereich zu den **10 besten Spielern in Deutschland**. Er belegte bei den Deutschen Meisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed vordere Plätze. Sein Sieg bei der Südwestdeutschen Rangliste 1985 ist ein weiterer Glanzpunkt seiner Tischtenniskarriere.



Ein Höhepunkt im Jugendbereich war die Jugendfreizeit in Mörlenbach-Rohrbach welche über den 1. Mai 1986 mit 21 Teilnehmern organisiert wurde und sonntags mit dem TSK-Familienwandertag gekoppelt war.

Die **Saison 1986/87** brachte einen weiteren, eigentlich nicht erwarteten Höhepunkt in der TSK-Vereinsgeschichte. Die 1. Mannschaft errang mit 38:6 Punkten (2 Punkte vor dem TTC Mörfelden II und SV St. Stephan Griesheim) zum zweiten mal die Meisterschaft in der Landesliga und den dritten Aufstieg in die Hessenliga Süd. Den Erfolg erspielten Roland Frei (25:17), Alfred Blessing (27:14), Edgar Dörr (25:12), Georg Schuckmann (28:10), Walter Schmitt (20:19), Thomas Dörfer (RR 11:7) und Norbert

Reimund (VR 10:12). Mit Ausschlaggebend für den Erfolg waren die hervorragenden Doppelleistungen in der Rückrunde wobei Blessing/Frei 13:2 und Schuckmann/Dörr 12:2 Siege erreichten. Sie belegten damit in der Halbrundenstatistik der Klasse, die Plätze 1 u.2 !

Die **Saison 1987/88** bringt wieder einen Rückschlag. Nachdem sich die erste Mannschaft nicht verstärken konnte und eine miserable Vorrunde (1:21 Punkte) gespielt wurde, reichte die Aufholjagd in der Rückrunde, bis auf einen Punkt kam man an den Konkurrenten TTC Eisenbach heran, nicht mehr zum Klassenerhalt. Die Mannschaft musste nach einem Jahr Hessenliga wieder in die Landesliga absteigen.

Zu Beginn der **Saison 1988/89** kehrte Uwe Schmitt zu seinem Heimatverein TSK Rimbach zurück und wurde in der Landesliga an Position 1 eingesetzt. Die Mannschaft spielte damit in der Aufstellung: Uwe Schmitt, Alfred Blessing, Roland Frei, Edgar Dörr, Thomas Dörfer und Wolfgang Mandel. Die Erwartungen an die Mannschaft sind hoch und sie wird diesen Erwartung gerecht. Zum 3. mal wurde die Landesligameisterschaft, verbunden mit dem 4. Aufstieg in die Hessenliga errungen.



Die Landesligameister 1988/89

v.l.n.r.: U. Schmitt, A. Blessing, W. Mandel, Th. Dörfer, E. Dörr, R. Frei

Das 25. Mannschaftspokalturnier (5. Einladungsturnier) fand im August 1988 vorerst zum letzten mal statt. Wegen der rückläufigen Teilnehmerzahlen wurde die Durchführung des traditionellen Turniers damals ausgesetzt und bis heute nicht wieder begonnen. Erstmals wurden die von den Volksbanken gesponserten Mini-Meisterschaften im Dezember 1988 durchgeführt.

Die **Saison 1989/90** brachte wiederum eine Talfahrt. Die 1. Mannschaft konnte den Konkurrenten in der Hessenliga nicht Paroli bieten und belegt mit 7:37 Punkten den undankbaren vorletzten Platz der zum erneuten Abstieg in die Landesliga zwang. Positiv ist die **Meisterschaft der 1. Damenmannschaft** in der Kreisliga und der **Wiederaufstieg in die Bezirksklasse** zu erwähnen. Dieser Erfolg wurde errungen von den Spielerinnen Manon Hofmann, Maritta Geiß, Andrea Lindinger und Karin Schmitt. Zum Saisonende 89/90 verließen zwei Spieler (Uwe Schmitt zum SV Mörlenbach und Georg Walter zum FSV Erlenbach) den TSK. An Neuzugängen für die kommende Saison waren Jens Hofmann und Michael Gerlach für die 1. Mannschaft und Klaus Fuhr für die 2. Mannschaft (Bezirksliga) zu verzeichnen. Im gesellschaftlichen Teil ragte der "Tiroler Abend" der im Juni 1989 in der ausverkauften Trommhalle stattfand heraus. Es spielte die österreichische Bundesblaskapelle Mühlthal aus der Wildschönau und präsentierte eine "Weltreise" der Musik, die bei der Rimbacher Bevölkerung sehr großen Anklang fand.

In der **Saison 1990/91** gab es wieder positive Entwicklungen. Die Mannschaften schnitten wie folgt ab: Die 1. Mannschaft spielte nach dem Abstieg in der 1. Verbandsliga (Landesliga) mit Edgar Dörr, Alfred Blessing, Michael Gerlach, Thomas Dörfer, Jens Hofmann und Walter Schmitt. Es wurde ein ordentlicher Mittelfeldplatz erreicht. Die 3. Mannschaft belegte in der Kreisliga mit Armin Knobl, Hans-Erich Bechtel, Michael Heumann, Henri Schäfer Oliver Haas und Axel Bender einen hervorragenden 2. Platz. Bei den erforderlichen **Aufstiegsspielen wurde der 1. Platz errungen und der Aufstieg in die Bezirksklasse** geschafft. Damit gelang nach 1979/80 zum zweiten mal einer 3. Mannschaft des TSK der Aufstieg in die Bezirksklasse. Die **4. Mannschaft** spielte mit Klaus Hofmann, Reinhard Förster, Christof Haas, Robert Bannach, Ernst Jakob und Heinz Gröschl in der 2. Kreisklasse und wurde dort **Meister**, verbunden mit dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Für den sportlichen Teil der **Saison 1991/92** ist festzuhalten, dass es keine größeren spielerischen Veränderungen gab. Alle Mannschaften haben durchschnittlich abgeschlossen. Jens Hofmann verließ den TSK nach Ende der Runde in Richtung VfL Heppenheim mit dem Ziel seine Spielstärke zu verbessern. Die Situation im Jugendbereich hatte sich gefestigt. Es konnten wiederum 1 Jugend und 3 Schülermannschaften gemeldet werden. Nachdem Walter Schmitt nach 17 Jahren Tätigkeit als Jugendleiter bei den turnusmäßigen Wahlen nicht mehr kandidierte, wurde Michael Heumann einstimmig zum Jugendleiter gewählt.

Die **Saison 1992/93** verzeichnete nochmals eine Steigerung auf 7 Herren und 2 Damenmannschaften im Seniorenbereich. Diese schnitten wie folgt ab: 1. Mannschaft: Durch einen nicht erwarteten 9:5 Auswärtssieg am letzten Spieltag bei der SG Weiterstadt konnte sich die Mannschaft auf den rettenden 9. Platz verbessern und den Abstieg gerade noch einmal abwenden. Es spielten: Alfred Blessing, Edgar Dörr, Michael Gerlach,

Walter Schmitt, Axel Mink und Thomas Dörfer. Nach dem Ende der Verbandsrunde waren zwei Abgänge zu verzeichnen: Michael Gerlach zum TSV Hambach und Klaus Fuhr zur KSG Kreidach. Diese Abgänge hinterließen eine sportliche Lücke, die teilweise durch die Rückkehr von Jens Hofmann geschlossen werden konnte. Die 5. Mini-Meisterschaften wurden wiederum mit einer zufriedenstellenden Teilnehmerzahl durchgeführt. Folgende weiteren Veranstaltungen wurden noch durchgeführt: Sommerfest am Stadion, Vereinsfahrt zu eine Weinprobe, Fahrt zum Eurocup-Finale mit der Jugend, der Weihnachtsbasar und die Fastnachtsfeier. Im Jugendbereich waren 1 Jugend- und 3 Schülermannschaften gemeldet..

Zu Beginn der Saison **1993/94** wird der Spielbetrieb des TSK erneut schwer getroffen. Mit Alfred Blessing und Thomas Dörfer erklärten gleich zwei Leistungsträger ihren Rücktritt. Die 1. Herrenmannschaft war in der Aufstellung Edgar Dörr, Jens Hofmann, Axel Mink, Roland Frei, Michael Heumann und abwechselndem Ersatz zu schwach was zum Abstieg in die 2. Verbandsliga zwang. Auch die Mannschaften 2-4 mussten absteigen. Die Damenmannschaften erzielten die besten Ergebnisse. Die 1. Mannschaft konnte die Bezirksklasse sicher halten (Manon Hofmann, Andrea Lindinger, Maritta Geiß und Marianne Guthier) und die 2. Mannschaft erspielte sich in der Kreisklasse B sogar einen schönen 3. Platz. (Birgit Kilian, Karin Schmitt, Ilse Eckert, Petra Neber und Heidi Dörr)



Die 1. Damenmannschaft 1993/94
v.l.n.r.: M. Guthier, M. Eckert-Geiß, A. Lindinger, M. Hofmann

Bei der Generalversammlung am 27.05.1994 wurden verschiedene Ämter neu besetzt die das Schiff des TSK wieder in ruhiges Fahrwasser lenken sollen, zumal in Herbst 1994 nach der 40. Geburtstag des TSK anstand.

Der Vorstand wurde wie folgt neu gebildet:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Reinhard Förster |
| 2. Vorsitzender: | Werner Mäule |
| Kassenwart: | Hans-Erich Bechtel |
| Schriftführer: | Ernst Jakob |
| Jugendleiter: | Edgar Dörr |
| Beisitzer: | Alfred Wolf, Wolfgang Bickel, Reiner Haag und Walter Schmitt |

Am 18.06.1994 fand der TT-Kreistag des Kreises Bergstraße in der „Alten Schule“ in Rimbach statt.

Wichtigstes Ereignis in der **Saison 1994/95** war die Geburtstagsfeier des TSK zum 40 jährigen bestehen am 15.11.1994 im Vereinslokal „Zur Krone“. Dabei wurde die Vereinsgeschichte in einer durch Bilder und Filme aufgelockerten Form präsentiert. Neben den vereinsinternen Ehrungen erhielt Karlheinz Willmann die goldene Verdienstnadel des Hessischen Tischtennisverbandes für 40 Jahre aktive Spielertätigkeit. Schon im September war der TSK mit seinem Haupttrainingstag (Mittwoch) und den meisten Heimspielen in die neue Odenwaldhalle umgezogen. Man erhofft sich durch diesen Umzug eine Belebung im Senioren wie auch im Jugendbereich. Allerdings erforderte der Umzug auch zusätzliche Investitionen weil nun mehr Tische und Umrundungen benötigt wurden. Die sportliche Bilanz war durchwachsen. Die 1. Herrenmannschaft belegte in der 2. Verbandsliga (heute Bezirksoberliga) mit 22:22 Punkten den 7. Platz. (Dörr, Schuckmann, Schmitt, Hofmann, Mink, Frei). Die 2. Herrenmannschaft wurde Vizemeister in der Bezirksklasse Südost mit 42:2 Punkten, und schaffte in den Relegationsspielen den wiederaufstieg in die Bezirksliga.(Blessing, Eckert, Dörfer, Bechtel, Mandel, Schäfer).

Zur **Saison 1995/96** waren zwei Neuzugänge und zwei Abgänge zu verzeichnen. Uwe Schmitt verstärkte die 1. Herrenmannschaft und Marc Kunt bereicherte die 2. Herrenmannschaft. Axel Mink verlies den TSK in Richtung Mörlenbach und Jens Hofmann in Richtung Bensheim. Die 2 Damen- und 6 Herrenmannschaften erspielten durchweg Mittelfeldplätze. Uwe Schmitt zeichnete sich als zweitbesten Akteur der Bezirksoberliga aus. Aus den gesellschaftlichen Veranstaltungen ragte das sehr gut besuchte Sommerfest 1995 im Stadion hervor.

In der **Saison 1996/97** war die **Meisterschaft der 1. Damenmannschaft** in der Bezirksklasse verbunden mit dem Aufstieg in die Bezirksliga der Höhepunkt. Durch Trainingsfleiß und mannschaftliche Geschlossenheit erspielten sich die Damen Manon Hofmann (31:3), Andrea Lindinger-Wagner (26:5), Birgit Kilian (18:2) und Maritta Eckert-Geiß (10:4) den

verdienten Erfolg. Beim Sommerfest 1997 fand die Meisterschaftsfeier statt. Dabei fand besondere Erwähnung, dass die erfolgreichen Damen seit ihrer Jugend dem TSK die Treue halten und sich auch aktiv in das gesellschaftliche Leben des Vereins einbringen. Auch die 2. Damenmannschaft war erfolgreich. Ihr gelang noch der nachträgliche Aufstieg in die Kreisliga. Die Herren waren nicht ganz so erfolgreich konnten jedoch alle ihre Klasse halten.

Zur Verbandsrunde **1997/98** wurden die 1. und 2. Herrenmannschaft neu formiert. Die 1. Herrenmannschaft wurde Vizemeister in der Bezirksoberliga (Schmitt U., Dörr, Schmitt W., Blessing, Dörfer, Mandel). Die 2. Herrenmannschaft musste in die Bezirksklasse absteigen. Die 3. bis 6. Herrenmannschaft belegte Mittelfeldplätze. Zur 1. Damenmannschaft stieß mit Marion Knöll vom TTC Gadernheim eine starke Spielerin wodurch die Bezirksliga sicher gehalten werden konnte. Die 2. Damenmannschaft musste leider wieder in die 1. Kreisklasse absteigen. Mit der Kreispokalrunde im März 1998 und der Zwischenrangliste des Bezirkes Süd am 16./17.06.1998 wurden erstmals überregionale Tischtennisveranstaltungen in der Odenwaldhalle durchgeführt. Bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen ragte die erstmals zusammen mit dem FSV Erlenbach in der dortigen Mehrzweckhalle durchgeführte „Fastnacht im Rebellental“ heraus.

In der folgenden Spielzeit **1998/99** blieben große Veränderungen aus. Die 1. Herrenmannschaft wurde in unveränderter Aufstellung wiederum Vizemeister in der Bezirksoberliga. Durch Zurückziehungen in oberen Klassen berechnete dieser Platz sogar zum **Aufstieg in die Verbandsliga**. Die 1. Damenmannschaft musste wegen beruflicher und krankheitsbedingter Abwesenheit von zwei Spielerinnen leider in die Bezirksklasse absteigen. Die restlichen Herrenmannschaften (2-6. Herren) belegten Mittelfeldplätze. Die 2. Damenmannschaft wurde Vizemeister in der 1. Kreisklasse und steigt in die Kreisliga auf.

Höhepunkt der Saison **1999/2000** war die verlustpunktfreie **Meisterschaft der 1. Damenmannschaft** in der Bezirksklasse und der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Beteiligt an diesem Erfolg waren Marion Knöll, Manon Hofmann-Ulbrich, Andrea Lindinger-Wagner und Maritta Eckert-Geiß. Eine weitere Meisterschaft feierte die 1. Mädchenmannschaft in der Kreisliga mit Susanne Friedrich, Susen Schmitt, Nadine Schütz und Janina Schmitt. Verbunden damit war der Aufstieg in die Bezirksklasse. Im Rahmen des Sommerfestes am 12.08.2000 wurden die Meisterschaften gebührend gefeiert. Die 1. Herrenmannschaft war ohne bezahlte Söldner in der Verbandsliga überfordert und musste mit nur 2 Pluspunkten wieder in die Bezirksoberliga absteigen. Die restlichen Mannschaften belegten Mittelfeldplätze. Im Jugendbereich war eine Steigerung auf 5 Mannschaften zu vermelden.

Zur Verbandsrunde **2000/2001** gab es gewichtige Veränderungen. Uwe Schmitt wechselte zum SV Hammelbach und Georg Walter kehrte vom FSV Erlenbach zum TSK zurück. Georg Schuckmann rückte in die 1. Herrenmannschaft auf und Georg Walter komplettierte die 2. Herrenmannschaft. Den Weggang von Uwe Schmitt konnte die 1. Herrenmannschaft nicht verkraften und musste mit 10:34 Punkten in die Bezirksliga IV absteigen. Die **1. Damenmannschaft** erreichte nach ihrem Aufstieg einen hervorragenden 3. Platz und erreichte durch Zurückziehungen in oberen Klassen noch den **Aufstieg in die Bezirksoberliga**. Die restlichen Mannschaften bewegten sich durchweg im oberen Mittelfeld ihrer Klassen. Die einzige Meisterschaft der Saison konnte die 1. Schülermannschaft in der 2. Kreisklasse feiern. Beteiligt waren Tim Wolf, Benny Giehl, Andre Förster und Sascha Kling.



Meistermannschaft Schüler 2001 v.l.: Andre Förster, Sascha Kling, Tim Wolf und Benny Giehl.

Einen weiteren Erfolg konnte die 2. Mädchenmannschaft verbuchen. Sie wurde Kreispokalsieger der weiblichen Jugend mit Sabrina Bechtel, Nadine Schuster und Nadja Weber. Insgesamt ergibt sich im Jugendbereich ein Aufwärtstrend. Erfolgreich war die 4. Ausrichtung der Kreispokalrunde und die 4. „Fastnacht im Rebellental“. Die Weihnachtsfeier wurde in 2000 zum letzten mal durchgeführt. Im Dezember 2001 soll sie durch eine Jahresabschlussveranstaltung mit Vereinsmeisterschaft ersetzt werden. Ehrenvorsitzender Helmut Stepp feierte im April 2001 seinen 65. Geburtstag. In der Jahreshauptversammlung wurden die Mitgliedbeiträge

auf Euro umgestellt. Jugendliche und Passive zahlen 30 €/Jahr, Aktive zahlen 50 €/Jahr, der Familienbeitrag kosten 60 €/Jahr.

Zur Saison **2001/2002** wurde die **neue Zählweise** eingeführt. Bei Meisterschaftsspielen werden nun 3 Gewinnsätze gespielt die allerdings schon mit dem 11. Punkt enden, die Aufschläge wechseln nach 2 Punkten. **Es war die erste Saison der TSK Vereinsgeschichte in der die 1. Damenmannschaft (Knöll, Lindinger-Wagner, Hofmann-Ulbrich, Eckert-Geiß) höherklassig spielte als die 1. Herrenmannschaft (U. Schmitt, Dörr, Blessing, W. Schmitt, Schuckmann, Dörfer).**



1. Damenmannschaft v.l.: Maritta Eckert-Geiß, Manon Hofmann-Ulbrich, Andrea Lindinger-Wagner und Marion Knöll.

Allerdings blieb dies bisher auch die einzige Saison. Die 1. Herrenmannschaft war durch die Rückkehr von Uwe Schmitt Favorit in der Bezirksliga IV. Sie wurde dieser Rolle mehr als gerecht und wurde mit nur 2 Verlustpunkten (Niederlage am 11.09.2001 in Fürth) souveräner **Meister und Wiederaufsteiger in die Bezirksoberliga**. Überraschend spielte Uwe Schmitt, der in der Rückrunde ohne Niederlage blieb.



Bei der 1. Damenmannschaft lief es umgekehrt. Die Bezirksoberliga erwies sich als zu stark und die Damen mussten wieder in die Bezirksliga absteigen. Zum 5. mal in Folge wurden die Kreispokal-Endspiele durchgeführt, ebenso die „Fastnacht im Rebellental“. Erfolgreich war auch die Vereinsmeisterschaft mit Jahresabschlussfeier im Dezember 2001.

Sportlicher Höhepunkt der Runde **2002/2003** waren die **Bezirkseinzelseisterschaften** der Aktiven am 30.11./01.12.2002 in der Odenwaldhalle. Mit 340 Meldungen verzeichnete die Meisterschaft seit der Premiere im Jahre 1995 das zweitgrößte Teilnehmerfeld obwohl Rimbach am südlichen Zipfel des Bezirks Hessen-Süd liegt. Überraschend wurden Armin Knobl/Henry Schäfer Bezirksmeister im Doppel der Herren E-Klasse. Meisterschaftsrunde: Der 1. Herrenmannschaft gelang mit dem 3. Platz eine erfolgreiche Rückkehr in die Bezirksoberliga. Dominierend war Uwe Schmitt, der in der Rückrunde alle seine 24 Einzelspiele gewinnen konnte. Die 1. Damenmannschaft verkräftete den Abstieg gut und wurde Dritter in der Bezirksliga. Vizemeister wurde die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse, scheiterte jedoch in der Relegation zur Bezirksliga. Die 3. Herrenmannschaft belegte den 3. Platz in der 1. Kreisklasse, der nachträglich noch zum **Aufstieg in die Kreisliga** berechnete. Im Jugendbereich setzte sich der Aufwärtstrend fort. 1 Jugend, 1 Mädchen und 4 Schülermannschaften waren im Einsatz. Die 1. Jugend blieb in der Rückrunde ungeschlagen und wurde Vizemeister in der Kreisliga. Erstmals seit Jahren konnte eine **C-Schülermannschaft** gemeldet werden die auf Anhieb ungeschlagen mit 24:0 Punkten **Kreismeister** wurde. Weiterhin gewannen die 4 Jungs noch den Kreispokal und belegten den 3. Platz bei den Bezirkspokalspielen.



C-Schüler: v.l.: Betreuer Heinrich Schäfer, Jannis Borgenheimer, Felix Schäfer Constantin Galinat und Sascha Giehl.

Hoffnungsvollstes Talent ist Sascha Giehl der die Kreisjahrgangsmeisterschaften, die Kreisrangliste und die Bezirksrangliste der C-Schüler gewann. Im gesellschaftlichen Bereich war der **Vereinsausflug** in die Wildschönau vom 18.06. bis 22.06.2003 das **Highlight**. Über 50 Mitglieder und Freunde des TSK verbrachten 4 herrliche Tage beim Wandern und Feiern. Besonders die musikalische Umrahmung durch die TSK Hauskapelle (Willi Schnellbacher und Alfred Blessing) begeisterte die Teilnehmer.

Wildschönau 2003



Erfolgreich verlief im Februar 2003 auch die 6. Auflage der „Fastnacht im Rebellental“ zusammen mit dem FSV Erlenbach.

In der vergangenen Spielzeit **2003/2004** gab es krankheitsbedingt manche Turbulenzen. Doch diese konnten größtenteils gemeistert werden. Die 1. Herrenmannschaft erreichte nach missglücklichem Start (3:9 Punkte) noch mit 27:17 Punkten den 4. Platz in der Bezirksoberliga. Die 1. Damenmannschaft musste hart kämpfen, konnte aber den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen. Die 2. Herrenmannschaft erreichte einen Mittelfeldplatz. Die 3. Herrenmannschaft musste ebenfalls bis zum Schluss kämpfen, sicherte sich jedoch verdient den Klassenerhalt in der Kreisliga. Leidtragende der häufigen Ersatzgestellungen war die 4. Herrenmannschaft. Sie konnte ihren Meisterschaftstraum nicht verwirklichen. Dies gelang jedoch der **5. Herrenmannschaft**, die mit weitem Abstand Meister der **3. Kreisklasse** wurde und in die 2. Kreisklasse aufsteigt. Die 6. und 7. Herrenmannschaft spielten im Rahmen der Erwartungen. Der 2. Damenmannschaft gelang ein guter 4. Platz in der Kreisliga. Im Jugendbereich waren 1 Schülerinnen, 2 Jugend und 3 Schülermannschaften am Start. Die 1. Jugend spielte seit Jahren wieder einmal in der Bezirksklasse. Sie belegte mit 18:18 Punkten einen Mittelfeldplatz. Das Konzept, dass jede Mannschaft von einem festen Trainer betreut werden muss zeigt immer mehr Früchte. Sascha Giehl bestätigte auch im zweiten Jahr seiner aktiven Laufbahn seine herausragende Stellung im Jugendbereich. Kreismeisterschaft bei den C-Schülern, 5. Platz bei den Bezirksmeisterschaften und Teilnahme bei den Hessenmeisterschaften sprechen für sich. Weiterhin stehen zu buche der Sieg bei den Kreis- und Bezirksjahrgangsmesterschaften. Bei den Kreisranglisten hat er sich ohne Niederlage sowohl bei den B wie auch bei den A-Schülern für die Endrangliste qualifiziert. Er wird im nächsten Jahr in der Jugendmannschaft auf Bezirksebene eingesetzt. Im außersportlichen Bereich wurde die Vereinsmeisterschaft mit Jahresabschlussfeier 2003 durchgeführt, an der Nikolausparty mit einem Märchenerzähler teilgenommen (Herbert Dörfer) und die 7. „Fastnacht im Rebellental“ durchgezogen.

Die aktuellen Mannschaftsbilder im Jubiläumsjahr können im Internet unter www.tskrimbach.de eingesehen werden.

Vorsitzende des TSK in der nun 50-jährigen Vereinsgeschichte

Klaus Frister	vom 30.10.1954	bis	Mai 1956
Wolfgang Braun	vom Mai 1956	bis	Mai 1961
Karlheinz Willmann	vom Mai 1961	bis	Mai 1967
Helmut Stepp	vom Mai 1967	bis	Mai 1977
Wolfgang Mandel	vom Mai 1977	bis	Mai 1980
Helmut Stepp	vom Mai 1980	bis	Mai 1988
Edgar Dörr	vom Mai 1988	bis	Mai 1994
Reinhard Förster	seit Mai 1994		